



STADT **RAUNHEIM** 

Gesamtkonzept Mediathek Raunheim

Stand 11.01.2021

Inhalt

1.	Die Bedeutung einer Mediathek für die Stadt Raunheim	3
2.	Ist Analyse und aktuelles Angebot	5
2.1	Angebot, räumliche Verortung, Zielgruppen	5
2.2	Technik und Stand der Digitalisierung	6
2.3	Personalbemessung, Öffnungszeiten, Benutzerordnung	6
2.4	Kosten für die Mediathek	7
2.5	Der Standort Raunheim	7
3.	Grundsätzliche Zielkomponenten.....	10
3.1	Entwicklung der Mediathek zum Lern- und Erlebnisort: Mit allen Sinnen	10
3.2	Erscheinungsbild / Öffentlichkeitsarbeit	11
3.3	Medienvielfalt analog und digital	11
3.4	Kooperative Veranstaltungen, Vernetzung und Anpassung der Benutzerordnung	12
4.	Das Konzept für die Mediathek Raunheim	12
4.1	Das Erscheinungsbild	12
4.1.1	Ein eigenes Leitmotiv für die Mediathek	12
4.1.2	Homepage.....	15
4.1.3	Raumgestaltung.....	15
4.2	Medienvielfalt	17
4.2.1	Printmedien	17
4.2.2	Digitale Medien.....	18
4.2.3	Bedarfsermittelte Themenboxen	18
4.2.4	Dynamische Weiterentwicklung des Angebotes.....	19
4.3	Angebote, Events und regelmäßige Veranstaltungen	19
4.3.1	Kurse und Angebote mit Kooperationspartnern.....	19
4.3.2	Kitas und Schulen.....	20
4.3.3	Mit dem Veranstaltungskalender durch das Jahr	20
4.4	Angepasste Rahmenbedingungen	21
4.4.1	Öffnungszeiten, Benutzungsordnung.....	21
4.4.2	Der Finanzierungsplan	21
5.	Ausblick	22

I. Die Bedeutung einer Mediathek für die Stadt Raunheim

„Mediatheken schaffen Zukunft“, heißt es in einem aktuellen Positionspapier des Deutschen Bibliotheksverbandes. Sie werden inzwischen als Dritter Ort bezeichnet und dienen als Treffpunkt, sowie Lern- und Veranstaltungsort innerhalb einer Stadt und Gemeinde. Damit erfüllen sie „wichtige Funktionen, bereichern das Stadtleben und tragen so zur positiven und zukunftsorientierten Stadtentwicklung bei“.¹



Abb. 1: Übersicht Netzwerk einer Mediathek

Zeitgemäße Mediatheken

- unterstützen lebenslanges Lernen von klein auf
- leisten wichtige Beiträge zur Sprachbildung und Leseförderung
- bieten analoge und digitale Medien
- fördern die Informations- und Medienkompetenz
- sind wichtige Bildungspartner für Kitas und Schulen
- bieten besondere Angebote für alle Alters- und Zielgruppen, wie z.B. auch Senioren und Geflüchtete
- sind kommerzfreie Treffpunkte in Städten und Gemeinden
- sind Netzwerkpartner für Vereine, Initiativen und andere Einrichtungen vor Ort

¹ Landesbücherei Neustadt: Stadt, Land, Dorf-Bibliotheken schaffen Zukunft, S. 3, Neustadt

Vor diesem Hintergrund allgemeiner Einschätzung wird der besondere Stellenwert der Mediathek für die Stadt Raunheim erkennbar. Aufgrund unserer Sozialstruktur und dem hohem Anteil an Menschen, die aufgrund von Zuwanderung aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen auch sehr unterschiedliche Vorstellungen von (erforderlicher) Bildung mitbringen, sind die lebenslange Bildungsförderung im optimal ausgebauten Netzwerk von aller größter Bedeutung für das Funktionieren einer Stadt und ihrer Stadtgesellschaft.

Die Mediathek als Institution vor Ort bietet somit beste Möglichkeiten, die Bildungsziele der Stadt, die

- im Bildungskonzept Raunheim BKR
- im Dachkonzept für Bildung und Erziehung in der Stadt Raunheim
- im Dachkonzept 2.0 für Bildung und Erziehung in der Stadt Raunheim
- im Elternkooperationskonzept
- im Stadtleitbild 2.0

bereits definiert sind, erfolgreich zur Umsetzung zu bringen.

Die konzeptionellen Vorgaben und Standards für Bildung und Bildungsförderung in der Stadt Raunheim beziehen sich zum einen auf die Arbeit in den Bildungseinrichtungen Kindertagesstätte und Schule. Zum anderen wurde durch die Etablierung des Familienbildungszentrums das Dach für die flankierenden und an individuellen Bedarfen orientierten Bildungsförderungs- und Unterstützungsangebote für Kinder, Eltern, Senioren, Menschen mit Behinderung sowie viele weitere Bevölkerungsgruppen geschaffen. Die Fülle an Angeboten reicht von Kursen zur Herstellung von Windelfreiheit bei Kleinkindern über die Unterstützung bei der zweisprachigen Erziehung des eigenen Kindes über Orientierungs- und Integrationskurse für Eltern bis zu PC Kursen für Senioren.

Das Familienbildungszentrum ist kein einzelnes Gebäude, sondern vielmehr als dezentraler Zusammenschluss von Einrichtungen und Angeboten im Stadtgebiet zu verstehen. Hierzu gehören u.a.

- das Kinder- und Jugendcenter mit zahlreichen Jugend- und Vereinsräumen
- die Musikschule
- der Bürgersaal im Rathaus
- der Naturerlebnispark
- das Heimatmuseum
- das Haus unter der Linde
- und schließlich – die Mediathek

Die flankierenden Bildungsförderungsangebote finden in den o.g. Einrichtungen statt, sie agieren im engen Netzwerk, in dem auch die Kindertagesstätten und Schulen integriert sind, und werden zentral über eine Koordinatorin im Rathaus gesteuert.

Die Vielfalt der Institutionen ermöglicht ein ausdifferenziertes Bildungsförderungsangebot mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten, das sich an den individuellen Bedarfen der heterogen aufgestellten Stadtgesellschaft orientiert und alle Generationen umfasst.

Die Mediathek vereint hier gleich mehrere Schwerpunkte und fungiert – als Anlaufstelle für viele der Netzwerkpartner – als Netzwerkknotenpunkt und bedeutsame Schnittstelle.

2. Ist Analyse und aktuelles Angebot

Im Erdgeschoss des neuen Raunheimer Rathauses wurde die Mediathek baulich integriert und im Jahr 2012 in Betrieb genommen.

Auf einer Gesamtfläche von 370 qm, verteilt auf zwei Etagen (barrierefrei aufgrund eines Fahrstuhles) und einem Lesehof im Untergeschoss, haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, aus einem Bestand von insgesamt 14.000 Medien

- Bücher
- Zeitschriften
- Brettspiele
- Hörbücher
- DVDs
- Konsolenspiele

zu entleihen.

Angewendet wird die Bibliothekssoftware WebOPAC.

2.1 Angebot, räumliche Verortung, Zielgruppen

Im Untergeschoss bestehen vier PC Arbeitsplätze mit Internetzugang und Drucker für die Kunden. Die Arbeitsplätze werden sehr gut angenommen von Kindern und Jugendlichen, die hier für Klassenarbeiten lernen oder Recherche betreiben für Hausarbeiten und Referate. Bei Bedarf werden sie von den Mitarbeiter*innen der Mediathek unterstützt. Auch die digitalen Hörbuchstationen sind hier untergebracht, an denen man z.B. in die zur Ausleihe zur Verfügung stehenden Hörbücher reinhören kann.

Der Lesehof lädt dazu ein, in entspannter Atmosphäre in Büchern oder Zeitschriften zu blättern und wird grundsätzlich eher von den erwachsenen Besuchern genutzt. Daher sind auch die analogen Medien für Erwachsene (Romane und Sachliteratur) hier verortet.

Ebenso im Untergeschoss befinden sich die Medien für die kleinsten Besucher, Bilderbücher und erste Vorleseliteratur. Die Medien für sehr junge Kinder wurden seinerzeit bewusst hier platziert, um Eltern parallel zu ihren Kindern die Möglichkeit einzuräumen, sich mit Medien zu versorgen. Hinzu kam der Sicherheitsaspekt, denn im geschützten Untergeschoss ist ein eigenständiges Entfernen der Kleinen nicht möglich.

Im Erdgeschoss befinden sich die Ausleihe, der Besucherzähler, die Kindermedienabteilung sowie ein zentraler großer Sitzbereich für die Bastel-, AG- und Projektveranstaltungen.

Die Mediathek versteht sich auch jetzt schon als Lern- und Erlebnisort, der vernetzt mit der Pestalozzischule und den Kindertagesstätten der Stadt agiert. Um insbesondere die Lesemotivation der

Kinder und Jugendlichen zu fördern, werden über das Jahr verteilt folgende begleitende Veranstaltungen in der Mediathek durchgeführt:

- Bastelaktionen zu Muttertag, Frühling, Halloween, Weihnachten
- Vorlesen – Basteln - Erzählen
- AG Lesen, Entdecken & mehr
- Initiative „Raunheimer Bücherwurm“
(Leseförderinitiative für 3. und 4. Klassen, Juni bis November eines jeden Jahres)
- Kurse, Aktionen und Projekte im Rahmen des Familienbildungszentrums
 - Führungen für Kitas und Grundschule
 - Elternkurse u.a. zu
 - Bildungs- und entwicklungsförderlichem Spielmaterial
 - Sprachentwicklung / Sprachförderung
 - Sauberkeitserziehung
 - Ernährung

Für Menschen mit Einschränkung bringen werden ausgewählte Medien mit einem Lasten E-Bike direkt an die Haustür gebracht und wieder abgeholt.

2.2 Technik und Stand der Digitalisierung

Die Mediathek verwendet die Bibliothekssoftware WebOPAC. Hierüber werden beispielsweise die Medienausleihe vor Ort sowie die digitale Vorreservierung von Medien gesteuert. Der Kunde hat über das Internet die Möglichkeit, den kompletten Medienbestand einzusehen. Sind gewünschte Medien gerade entliehen, besteht über WebOPAC die Möglichkeit, diese vorzureservieren. Somit ist dann sichergestellt, dass das Medium schnellstmöglich zur Verfügung steht. Sind die Medien aktuell in der Mediathek verfügbar, ist eine Reservierung im aktuellen System nicht möglich.

Über die Software EasyCheck wird das Türensysteem gesteuert. Die Software zeigt an, wenn Kunden die Mediathek mit nicht registrierten Medien verlassen möchten und sie steuert den Besucherzähler. So kann beispielsweise für den Jahresbericht der Mediathek direkt ermittelt werden, wie viele Personen in einem Jahr die Mediathek frequentiert haben.

In der Mediathek stehen vier PC Arbeitsplätze mit Internetzugang und Drucker für die Nutzer zur Verfügung. Diese sind stark frequentiert von Schülerinnen und Schülern, die häufig zuhause auf unzureichende digitale Grundausstattung zugreifen können.

2.3 Personalbemessung, Öffnungszeiten, Benutzerordnung

Das Angebot der Mediathek wird umgesetzt von:

- | | |
|--------------------------------|---------------|
| • I Mediatheksleiterin mit | 6 Std./Woche |
| • I Mediatheksmitarbeiter mit | 25 Std./Woche |
| • I Mediathekmitarbeiterin mit | 15 Std./Woche |

Gesamt: 56 Std./Woche

Folgende Öffnungszeiten bestehen aktuell:

- Montag 14.00 - 18.00 Uhr
- Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
- Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
- Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
- Samstag 09.00 – 12.00 Uhr (1. Samstag im Monat)

Gesamt: 19,45 Std./Woche

Die Benutzerordnung sieht eine Ausleihdauer von Printmedien für vier 4 Wochen und eine Ausleihdauer von digitalen Medien für eine Woche vor.

Die Jahresgebühr beträgt 5,00 EUR ab 18 Jahren, für Kinder und Jugendliche ist die Mitgliedschaft kostenfrei. Die Mahngebühren belaufen sich auf 0,80 EUR pro angefangene Woche.

Die Mediathek hat aktuell 834 aktive Mediennutzer, im Jahr 2019 wurden 12.387 Medien entliehen.

2.4 Kosten für die Mediathek

Im Haushaltsjahr 2020 waren für die Mediathek folgende Kostenanteile bereitgestellt:

Personalaufwendungen:	80.311,00 €
Sach- und Dienstleistungen (u.a. Medienneuerwerb):	53.929,00 €
Gesamtaufwand:	134.240,00 €

2.5 Der Standort Raunheim

Die Stadt Raunheim liegt mit rund 16.500 Einwohnern in unmittelbarer Nähe zu den Großstädten Frankfurt, Wiesbaden, Mainz und Darmstadt.

Auch in den Nachbarkommunen Rüsselsheim, Kelsterbach und Flörsheim werden öffentliche Bibliotheken betrieben.

Die Stadt Rüsselsheim verfügt für die rund 66.000 Einwohner über eine Stadtbücherei mit 15 Mitarbeitern. Sie ist der Onleihe im hessischen Verbund angeschlossen und hat an drei Tagen insgesamt 15 Stunden in der Woche geöffnet.

Die Stadt Kelsterbach hat insgesamt rund 17.000 Einwohner und besitzt eine Stadt- und Schulbibliothek, diese wird von 11 Mitarbeiter*innen betreut. Die Bibliothek hat an vier Tagen mit 20 Stunden in der Woche geöffnet.

In Flörsheim sind rund 21.000 Einwohner gemeldet, hier sind drei Mitarbeiter*innen für die Stadtbücherei zuständig. Die Bücherei ist an vier Tagen mit wöchentlich insgesamt 20,30 Stunden geöffnet.

Die Mitgliedschaft in einer der umliegenden Büchereien wäre für die Raunheimer Familien grundsätzlich möglich, insbesondere was die verkehrliche Anbindung anbelangt. Jedoch sind Angebotsstruktur und Konzeption der Raunheimer Mediathek direkt an den Bedarfen der Stadtbevölkerung orientiert aufgestellt. Die enge Vernetzung mit den Bildungseinrichtungen, die harmonisierte Abstimmung mit dem übergeordneten Dachkonzept für Bildung und Erziehung und die zentrale Steuerung und Weiterentwicklung sorgen für ein nachhaltig wirksames Angebot, das es so an keinem anderen Standort für die Raunheimer geben kann.

Die Altersstruktur der Raunheimer Bevölkerung verlangt zusätzlich nach einer eigenen Mediathek, insbesondere vor dem Hintergrund der bereits benannten Gründe.

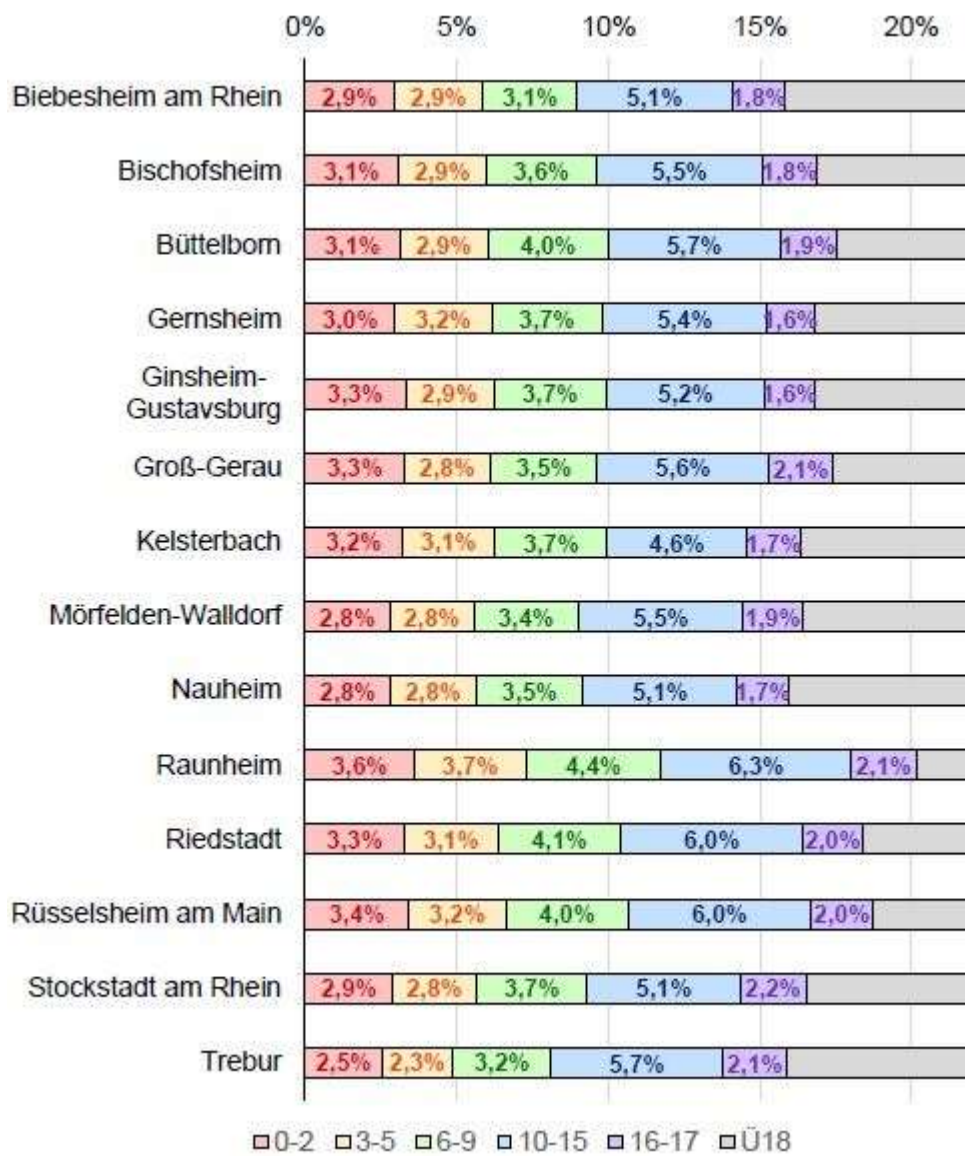
Gemeinde	Zahl der unter 18-Jährigen			Bevölkerung			Anteil der unter 18-Jährigen an der Gesamtbevölkerung in %				
	gesamt	davon		gesamt	davon		gesamt	weiblich	männlich	im Vergleich	
		weiblich	männlich		weiblich	männlich				2019	2017
Gernsheim	1.807	899	908	10.677	5.385	5.292	16,9	16,7	17,2	16,8	16,4
Biebesheim	1.066	533	533	6.724	3.322	3.402	15,9	16,0	15,7	15,8	16,5
Stockstadt	994	470	524	6.110	3.024	3.086	16,3	15,5	17,0	16,0	15,9
Riedstadt	4.488	2.168	2.320	24.225	12.020	12.205	18,5	18,0	19,0	18,2	17,8
Region Süd gesamt	8.355	4.070	4.285	47.736	23.751	23.985	17,5	17,1	17,9	17,3	17,1
Groß-Gerau	4.552	2.217	2.335	26.190	13.117	13.073	17,4	16,9	17,9	17,2	17,2
Büttelborn	2.664	1.310	1.354	15.157	7.551	7.606	17,6	17,3	17,8	17,3	17,4
Trebur	2.113	1.044	1.069	13.524	6.816	6.708	15,6	15,3	15,9	16,1	16,4
Nauheim	1.745	850	895	10.788	5.453	5.335	16,2	15,6	16,8	16,0	15,9
Mörfelden-Walldorf	5.911	2.802	3.109	35.523	17.356	18.167	16,6	16,1	17,1	16,3	16,4
Region Mitte gesamt	16.985	8.223	8.762	101.182	50.293	50.889	16,8	16,4	17,2	16,6	16,7
Kelsterbach	2.916	1.411	1.505	17.592	8.441	9.151	16,6	16,7	16,4	16,1	16,4
Raunheim	3.439	1.682	1.757	17.003	8.279	8.724	20,2	20,3	20,1	20,5	20,6
Bischofsheim	2.282	1.131	1.151	13.558	6.693	6.865	16,8	16,9	16,8	17,5	16,9
Ginsheim-Gustavsburg	2.860	1.378	1.482	16.948	8.496	8.452	16,9	16,2	17,5	16,5	16,5
Rüsselsheim	12.780	6.195	6.585	68.145	33.663	34.482	18,8	18,4	19,1	18,7	18,5
Region Nord gesamt	24.277	11.797	12.480	133.246	65.572	67.674	18,2	18,0	18,4	18,2	18,1
Kreis gesamt	49.617	24.090	25.527	282.164	139.616	142.548	17,6	17,3	17,9	17,5	17,4
zum Vergleich											
Land Hessen	1.007.634	508.958	498.676	6.265.809	3.172.765	3.093.044	16,1	16,0	16,1	16,7	16,6

2

Der Anteil an Kindern und Jugendlichen in der Stadt ist beispiellos hoch, häufig haben wir den höchsten Anteil in ganz Hessen.

² Kreissozialdatenmonitor 2019

In der nachfolgenden Tabelle ist die konkrete Zusammensetzung der jungen Bevölkerung im Jahr 2018 dokumentiert, der Anteil der unter Achtzehnjährigen liegt hier bei noch 20,1%.



3

3. Grundsätzliche Zielkomponenten

Die konzeptionelle Weiterentwicklung der Mediathek umfasst mehrere Bausteine, sie bezieht das Medienspektrum, die inhaltliche Ausrichtung, die räumliche Anordnung und Ausgestaltung sowie die Digitalisierung mit ein. Ein einladendes und begeisterndes Erscheinungsbild sowie eine intensive Öffentlichkeitsarbeit ziehen die Bevölkerung in die Mediathek, ein attraktives Medienangebot sowie ein unverwechselbarer Veranstaltungskalender gewährleisten eine dauerhaft hohe Frequentierung. Die Digitalisierung ermöglicht entsprechenden Komfort für die Kunden und unterstützt dabei, die angebotenen Leistungen optimal für sich nutzen und ausschöpfen zu können. Durch eine möglichst hohe Frequenz und ein qualitativ hochwertiges Angebot ist dann gewährleistet, dass die Bildungsförderung am Kooperationsstandort Mediathek bestmöglich erfolgen kann.

Der Jahresbericht dokumentiert den Erfolg der geleisteten Arbeit und bietet die Grundlage zu Evaluation und Weiterentwicklung und soll künftig eine Empfehlung für das jeweils nächste Jahresbudget der Mediathek beinhalten.

Die Umsetzung des Konzeptes soll schrittweise erfolgen, hierfür sind die kommenden drei Jahre vorgesehen.

3.1 Entwicklung der Mediathek zum Lern- und Erlebnisort: *Mit allen Sinnen*

Nach dem neuen Selbstverständnis möchte die Mediathek ein Ort sein, an dem man mit allen Sinnen die Welt entdecken und begreifen lernen kann (Motto: *Mit allen Sinnen*). Das bedeutet dann, dass neben dem Lesen, Hören von Hörbüchern und der virtuellen Spiel- und Lernwelt (Computerspiele) auch ein intensives Vor-Ort-Angebot an z.B. Bastel- und Kreativnachmittagen, Autorenlesungen oder musikalischer Früherziehung beinhaltet sein muss. Hier können die Nutzer dann je nach Alter und Interessenlage die Inhalte der Medien z.B. durch handwerkliche Betätigung oder Vertonung verarbeiten, Talente entdecken, Fertigkeiten weiterentwickeln (die sich auch in Kita und Schule förderlich auswirken), sich vernetzen und neue Themen für sich ausmachen.

Hierbei wird – im Vergleich zur bisherigen Arbeit - die Intensivierung der Netzwerkarbeit deutlich. Ein neues Angebot in beschriebener Form erfordert eine intensive Zusammenarbeit mit z.B. der im gegenüberliegenden Gebäude verorteten Musikschule, den Kulturvereinen und der Jugendpflege.

Auch die Eltern-Kind-Angebote mit direkter Zuordnung zum Familienbildungszentrum erhalten einen noch größeren Raum als bislang, sie agieren intensiv mit den Kitas und Schulen.

Die Einrichtung versteht sich künftig noch stärker als Magnet für Jung und Alt, den Erlebnisort Mediathek mit seiner Medien- und Angebotsvielfalt begeistert zu nutzen.

Dabei bleiben die bereits praktizierten und bewährten Möglichkeiten des eigenständigen bzw. unterstützten Recherchierens und Lernens für Klassenarbeiten, Hausarbeiten und Referate weiterhin bestehen, erhalten überdies einen noch geschützteren Raum zur Wahrung der erforderlichen Ruhe.

3.2 Erscheinungsbild / Öffentlichkeitsarbeit

Um die gewünschte Magnetworkung zu entfalten, muss die Mediathek

- von außen visuell attraktiv auffallen (damit Besucher zunächst in die Mediathek geführt werden)
- müssen die Medien dann in der Einrichtung ansprechen, ins Auge fallen, einladen, begeistern, anregen
- muss genügend gestalteter Raum sein, zu verweilen
- müssen Wiedererkennungsmerkmale geschaffen werden, die die Mediathek im Bewusstsein der Raunheimerinnen und Raunheimer halten
- muss über die vielen Aktionen zeitgemäß, dauerhaft und intensiv informiert werden
- muss die Möglichkeit bestehen, das Angebot durch eigene Vorschläge zu bereichern

Dies bedeutet eine grundlegende Neuordnung der Eingangssituation, der Raumgestaltung und thematischen Zuordnung mit einem Leitsystem, des Medienangebotes (analog / digital), der Öffentlichkeitsarbeit mit Veranstaltungskalender und entsprechenden Werbemitteln.

3.3 Medienvielfalt analog und digital

Gemäß dem Motto *Mit allen Sinnen: Mehr Lesen und Erleben* ist ein zeitgemäßer Medienbestand, der die Interessen aller Zielgruppen der Stadtgesellschaft im Blick hat, und die Bürgerinnen und Bürger immer wieder oder ganz neu in die Mediathek führt, von grundlegender Bedeutung.

Die Vielfalt und Aufbereitung der Medien soll sich in Raunheim künftig noch stärker an den Bedürfnissen der Nutzer vor Ort bzw. an den in den Dachkonzepten beschriebenen Bildungszielen orientieren. Dies ist auch deshalb von wesentlicher Bedeutung, da die Mediathek künftig noch stärker - als Lern- und Erlebnisort - den im Rahmen der Dachkonzeptionen für Bildung und Erziehung aktiven Netzwerkpartnern (Kitas, Schulen, Musikschule, Kulturvereine etc.) als Austragungsort dienen soll. Die Aktualisierung bezieht sich auf die klassischen Printmedien (gedruckte Bücher), audible Hörbücher und Filme, analoge Spiele und Konsolenspiele.

Im Bereich der digitalen Medien bietet uns die sogenannte Onleihe ganz neue Möglichkeiten, auf einen unerschöpflichen Medienbestand für unsere eigene Bildungsförderungsarbeit in der Mediathek zugreifen zu können. Andererseits erhält der private Nutzer, aufgrund der Angebotsfülle, die Möglichkeit, sich dauerhaft passgenau mit Medien seines Bedarfs zu versorgen. Hiervon profitieren dann der Student, der Schüler, der Facharbeiter, die unterschiedlichen Generationen in gleicher Weise.

Die Digitalisierung ist auch grundsätzlich deshalb notwendig, da die Mediathek zum Event- und Erlebnisort weiterentwickelt werden soll und hier dann mit einer höheren Geräuschintensität zu rechnen sein wird. Raunheimerinnen und Raunheimern, die weiter wie bisher in Ruhe in Medien stöbern und die Einrichtung lediglich zur Ausleihe nutzen möchten, soll dies selbstverständlich auch weiterhin ermöglicht werden. Hierzu bietet die Onleihe hervorragende Möglichkeiten.

3.4 Kooperative Veranstaltungen, Vernetzung und Anpassung der Benutzerordnung

Ein vielfältiges Angebot an Kursen, Veranstaltungen und Initiativen soll nach und nach aufgebaut werden. Hierbei ist der Bezug zum Medium Buch und zur Sprachentwicklung Grundvoraussetzung. Ebenso soll, im Rahmen des Familienbildungszentrums, eine Veranstaltungsstruktur etabliert werden, die die bereits genannten Netzwerkpartner mit einbezieht. Die Möglichkeiten für Schüler*innen und Studierende, die Mediathek als Lernort zu nutzen, soll erhalten und noch ausgebaut werden.

Wie die genannten Zielkomponenten umgesetzt und die Bedienung der einzelnen Interessengruppen unter einem Dach räumlich, inhaltlich und strukturell im Einzelnen erfolgen kann, ist nachfolgend dargestellt.

4. Das Konzept für die Mediathek Raunheim

4.1 Das Erscheinungsbild

Damit die Mediathek als Lern- und Erlebnisort im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger dauerhaft platziert ist / bleibt, sind der visuelle Auftritt und das Erscheinungsbild von maßgeblicher Bedeutung und unbedingt weiterzuentwickeln.

4.1.1 Ein eigenes Leitmotiv für die Mediathek

Ein unverwechselbares visuelles Leitmotiv ist insbesondere für die jüngsten Besucher von hoher Bedeutung. Als künftiges Leitmotiv werden die vier Bücherfreunde Theo, Lia, Emil und Jette empfohlen. Jede Figur verfügt über einen eigenen Charakter und wird in Veranstaltungen für Kinder nach und nach vorgestellt. Mit dieser Lebendigkeit wird eine Brücke von der Raunheimer Mediathek zu den jüngsten Leser*innen aufgebaut, diese berichten zuhause davon, so dass die Eltern und Familien miteinbezogen werden.

Die vier Bücherfreunde begleiten die Familien durch das Jahr, laden ein zu Veranstaltungen, loben Wettbewerbe aus (der „Raunheimer Bücherwurm“ wird von den Bücherfreunden übernommen) und regen hierdurch die Lesemotivation und Lesebegeisterung an. Sie sind im Stadtgebiet präsent und verfügen über einen hohen Wiedererkennungswert, hierzu werden auch Werbemittel verwendet.

Die künftigen Mediatheksausweise



Urkunde

der vier Bücherfreunde

Wir gratulieren Dir

.....

herzlich dazu Bücher
gelesen zu haben. Jetzt gehörst Du zu
unserer Vier-Bücherfreunde-Bande.
In der Raunheimer Mediathek sind
wir zuhause und freuen uns sehr über
Deinen Besuch!






Theo

Jette

Emil

Lia

Buchtitel	Seitenzahl	Stempel
Bücherzahl gesamt:		
Seitenzahl gesamt:		

Mehr lesen und erleben!

*Deine vier
Bücherfreunde aus der
Mediathek Raunheim*

Dein Name: _____

.....






Theo

Jette

Emil

Lia

Werbemittel



4.1.2 Homepage

Die Neugestaltung der Raunheimer Mediathek umfasst auch die Überarbeitung des Auftritts auf der Homepage der Stadt Raunheim. Sie soll lebendig, umfassend, interessant und einladender wirken als bislang. Der Veranstaltungskalender und die wiederkehrenden Aktionen sollen stärker in den Mittelpunkt gestellt werden, die vier Bücherfreunde führen durch den Auftritt.

Auch der Youtube Kanal der Stadt könnte kontinuierlich über die einzelnen Veranstaltungen und Neuheiten in der Mediathek berichten. Ein mittelfristig geplanter Facebook Auftritt der Stadt könnte gleichfalls genutzt werden.

4.1.3 Raumgestaltung

Die Mediathek ist bislang über das Foyer des Rathauses sowie über den Rathausplatz begehbar. Vom Parkplatz aus ist die Mediathek eigentlich gar nicht wahrnehmbar, hier herrscht jedoch die hauptsächliche Frequenz an Bürgerinnen und Bürgern. Es wird daher empfohlen, die hier verortete Fluchttür zur Eingangstür umzurüsten. So wird die Mediathek rein optisch besser wahrgenommen, wenn die Raunheimerinnen und Raunheimer zum Einkaufen gehen, ihre Kinder in Schule und Kita bringen oder sich zum Bahnhof begeben.

Die Raumgestaltung der Mediathek wird grundlegend verändert. Die aktuelle räumliche Konzeption sieht im Erdgeschoss wie auch im Untergeschoss lange Reihen von klassischen Bücherregalen vor, die komplett mit Printmedien befüllt sind. Das Identifizieren von gewünschtem Lesematerial erfordert dadurch viel Zeit und Engagement, denn man muss sozusagen jeden Buchtitel einzeln in den Blick nehmen. Durch das Entfernen von Regalelementen soll die Mediathek transparenter und überschaubarer werden. Die Medien sollen auch nicht mehr immer an der gleichen Stelle platziert sein. Vielmehr werden künftig ansprechende Thementische innerhalb der Mediathek eingerichtet, die dann jeweils eine Auswahl von Medien ganz besonders in den Blick des Besuchers rücken. Ein häufiger Austausch sorgt für entsprechende Abwechslung. Das Buch soll nicht mehr gesucht werden müssen, sondern den Besucher direkt anlachen, neugierig machen und begeistern. Jahreszeiten, traditionelle Feste der Stadtgesellschaft oder aktuelle Zeitthemen können hier bedacht werden.

Das statische Buchregal weicht zu gewissen Teilen flexiblen und drehbaren Bücherständern, die das Buch mehr ins visuelle Bewusstsein der Besucher rückt, und aktiv zum Stöbern einlädt.



Die Ausstattung soll grundsätzlich so weiterentwickelt werden, dass die eher statische Mediathek, in der bislang Veranstaltungen mit längerer Aufenthaltsdauer der Besucher generell möglich waren, jetzt zum Erlebnisort wird, der auch optisch zum längeren Verweilen einlädt und die Möglichkeiten dazu bietet.

Hierzu sollen einige der eingebauten Elemente einer anderen Nutzung im Rathaus zugeführt werden. Sie weichen u.a. mobilen und flexiblen Sitzgelegenheiten.



Die Bereiche sollen klarer strukturiert werden nach den unterschiedlichen Altersgruppen der Besucher. Wie beschrieben befindet sich im Erdgeschoss die Kinderbuchliteratur, im Untergeschoss die Literatur für die jüngsten Besucher und die erste Vorleseliteratur. Ebenso befinden sich die Hörbuchstationen sowie die PC Arbeitsplätze hier.

Künftig wird empfohlen, im Erdgeschoss – also im Bereich, der von außen gut einsehbar ist – das komplette Angebot für Kinder bis 6 Jahre mit zu platzieren. Konsolenspiele, Hörspiele und Filme ziehen ebenfalls von unten ins stark frequentierte Erdgeschoss. Nach dem Motto „sehen und gesehen werden“ können sich hier die Vorbeispazierenden den Aktionen in der Mediathek anschließen, Bilderbuchecken laden junge Familien ein, Zeit in der Mediathek zu verbringen, Lärm wird entstehen, und ist hier auch erwünscht bzw. toleriert. Die Ausstattung ist transparent, altersgerecht ansprechend und bildungsfördernd.

Ein großer Tisch für die vielen Bastel- und Kreativangebote wird sich ebenfalls in der Erlebniszone im Erdgeschoss befinden.

Mobiles Bastelmaterial ist stets vorhanden.



Ältere Kinder von 6 bis 12 Jahren erhalten eine Leselandschaft mit verschiedenen Sitzmöbeln im Untergeschoss. Hier ist dann die entsprechende Literatur verortet, hier befinden sich die PC Arbeitsplätze für lernwillige Schüler*innen und Studenten, was entsprechende Ruhe erfordert. Auch die Literatur für Erwachsene soll hier untergebracht sein.

Von den vier PC Arbeitsstationen könnten z.B. jeweils zwei Arbeitsplätze mit Ruheboxen ummantelt werden, damit hier ein Arbeiten in absoluter Ruhe zur Herstellung bestmöglicher Konzentration ermöglicht würde.

Kulturveranstaltungen für Erwachsene und Jugendliche können ebenso hier durchgeführt werden, z.B. auch am Abend oder an den Wochenenden.

Die räumliche Umstrukturierung macht ein neues Leitsystem innerhalb des Hauses erforderlich. Denn schließlich sollen sich die Besucher nach ihren Interessenlagen schnell einen Überblick verschaffen können, wo sich der jeweils gewünschte Bereich befindet, aber auch, wo sich im Bereich was, z.B. Sachbuch oder Unterhaltungsliteratur, befindet.

Durch eine klare Struktur kann schneller Interesse geweckt bzw. zum gewünschten Medium geführt werden. Das Leitsystem wird auf der Grundlage der neuen Zuordnung der Bereiche (für Kinder bis 6 Jahre, Kinder von 6 – 12 Jahre, Jugendliche, Erwachsene) erstellt werden.

4.2 Medienvielfalt

Mediatheken werden als Kultureinrichtung nur genutzt, wenn ihr Medienangebot attraktiv und aktuell ist. 75% der Ausleihen öffentlicher Bibliotheken werden mit Medien und Büchern erzielt, die aus den letzten acht Jahren stammen. Bei älteren Medien geht die Ausleihe drastisch zurück.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mediathek haben bereits begonnen, einen nicht unerheblichen Teil von veralteten Medien, die über einen sehr langen Zeitraum gar nicht mehr entliehen wurden, konsequent auszusortieren. Ein großer aber letztlich „toter“ Bestand erfüllt keinen der gewünschten Effekte. Da wir auch grundsätzlich die reine Unterbringungsfläche für Medien zugunsten einer anderen Aufbereitung und mehr Sitz- und Verweilangeboten reduzieren möchten, werden wir dann das in der Mediathek vorhandene mediale Angebot sehr aktuell halten und regelmäßige Austausche vornehmen.

4.2.1 Printmedien

Auch weiterhin stellen Printmedien einen unserer Schwerpunkte in der Mediathek dar, da sie gerade für junge Kinder der Schlüssel für das erste Erkunden der Umwelt bedeuten. Die Haptik, also die Möglichkeit, das Buch anzufassen, Dinge zu erfühlen, dabei das gesprochene Wort, ggf. auch Reime, Gesang und Fingerspiele dazu erleben zu können, fördern ganzheitlich und legen frühzeitig den Grundstein für die lebenslange Begeisterung, sich mit Büchern / Medien Wissen und Erkenntnis anzueignen.

Für die Leseanfänger (1. bis 4. Grundschulklasse) wird das Medienangebot nach Lesestufen gestaffelt. Ebenso werden Hörbücher, Filme, Brettspiele und digitale Medien für die Kinder vorhanden bleiben.

Das Angebot vor Ort soll auch für die erwachsenen Besucher topaktuell werden, ein sich einbringen durch die Möglichkeit der Medienwunscheinbringung soll etabliert werden (s.u.).

4.2.2 Digitale Medien

Wie bereits dargestellt verwendet die Mediathek die Bibliothekssoftware WebOPAC. Hierüber werden beispielsweise die Medienausleihe vor Ort sowie die digitale Vorreservierung von Medien gesteuert.

Um den Raunheimern den Zugriff auf ein unerschöpfliches Angebot digitaler Medien, nach den unterschiedlichsten und individuellen Anforderungen zu ermöglichen, wird empfohlen, der sogenannten Onleihe Hessen anzuschließen.

Unter der Marke Onleihe bietet die divibib GmbH aus Reutlingen seit 2007 einen Service für die Online-Ausleihe von digitalen Medien an. Daran können einzelne sowie zu einem Verbund zusammengeschlossene Bibliotheken teilnehmen. Unabhängig von Öffnungszeiten und Ort können nach Legitimation mit dem Bibliotheks-Benutzerausweis E-Books, E-Videos, E-Audios, E-Magazines, E-Paper und E-Music heruntergeladen und auf Endgeräte übertragen werden. Eine zeitliche Kontrolle der Leihfrist erfolgt durch die Digitale Rechteverwaltung (DRM). Nach Ablauf der Leihfrist ist eine weitere Nutzung der E-Medien-Datei nicht mehr möglich. Dementsprechend fallen keine Versäumnisgebühren an. Sofern ein Titel nicht bereits von anderen Nutzern vorreserviert ist, kann dieser beliebig oft erneut ausgeliehen werden. Die Leihfristen legt die jeweilige Bibliothek individuell fest.

Den Vertrag über den Beitritt zur Onleihe schließt die Stadt als Träger der Mediathek ab, die anfallenden Kosten zur Einrichtung und für den fortlaufenden Jahresbeitrag trägt ebenfalls die Stadt. Der Bürger benötigt lediglich einen gültigen Mediatheksausweis, Internetzugang möglichst über WLAN und ein Lesegerät. (PC, Tablet, Reader).

Der Nutzer kann dann auf ein digitales Angebot von rund 400.000 Medien zugreifen, bequem von zuhause aus, wo in jedem Fall – gerade für ggf. ältere Mitglieder – ausreichende Ruhe besteht.

Somit wäre auch bei Umstellung der Konzeption auf mehr Veranstaltungen und Frequenz in der Mediathek an diejenigen gedacht, die die Ruhe, die aktuell überwiegend herrscht, sehr schätzen.

Die Onleihe bietet ein Medienangebot, das analog in einer Bibliothek vor Ort – rein räumlich – so nie realisierbar wäre.

4.2.3 Bedarfsermittelte Themenboxen

Die Mediathek ist wesentlicher Kooperationspartner unter dem Dach des Familienbildungszentrums. Hier sollen künftig auch Eltern- sowie Eltern-Kind-Kurse zu Bildungsthemen wie entwicklungsförderliches Spielmaterial, Sprachförderung, Sauberkeitserziehung etc. stattfinden. Ebenso sollen sich hier Eltern, Mitarbeiter der Kitas und Schulen etc. auch selbstständig und dauerhaft mit entsprechendem Material versorgen können.

Daher ist beabsichtigt, für viele verschiedene Themen sogenannte Themenboxen einzurichten, z.B. zu

- Allererste Bilderbücher (Fühlbücher, Geräuschbücher, Wimmelbücher, Klangwürfel etc.)
- Pädagogisch wertvolle Bilderbücher
- Erste Spiele
- Besonders förderliches Spielmaterial für das Krippenalter
- Ich werde selbstständig (Windelfreiheit, Zähneputzen etc.)
- Besonders förderliches Spielmaterial für Kinder ab 3, ab 4, ab 5, ab Schuleintritt
- Bastelideen zu Themen wie Steinzeit, die Römer etc.

In den Boxen befindet sich jeweils eine optimale Zusammenstellung des entsprechenden Materials. So können sich auch die Schulen und Kitas Anregungen holen und das Material verwenden.

Eltern können sich die Boxen ausleihen, oder sich vom Personal auch vor Ort dazu beraten lassen.

Bei den Veranstaltungen in der Mediathek kann auf die Boxen verwiesen werden. So müssen die Eltern die Dinge nicht komplett auf eigene Kosten anschaffen, und haben eine möglichst große Auswahl.

4.2.4 Dynamische Weiterentwicklung des Angebotes

Das Angebot soll inhaltlich stetig weiterentwickelt werden. Die Nutzer sollen über Wunschboxen eigene Ideen miteinbringen können, um so auf das Angebot der Mediathek direkten Einfluss nehmen zu können. Auch soll dazu motiviert werden, auch selbst Kurse anzubieten und sich ehrenamtlich zu engagieren.

Da auch das Dachkonzept für Bildung und Erziehung alle fünf Jahre weiterentwickelt wird, sowie die sich daraus ableitenden Unterkonzepte (z.B. das Eltern Kooperationskonzept oder das Familienbildungszentrum), nehmen auch die Bildungskooperationspartner auf die Weiterentwicklung des Angebots der Mediathek direkten Einfluss.

4.3 Angebote, Events und regelmäßige Veranstaltungen

Für die Mediathek mit dem neuen Motto *Lern- und Erlebnisort: Mit allen Sinnen* sind auch weiterhin Angebote vorgesehen, die im Alltag fest integriert sind, wie z.B. die klassische Ausleihe der Medien und das Lernen an den PC Arbeitsplätzen unter Anleitung. Hierzu stehen vier PC Arbeitsplätze mit Internet und Drucker zur Verfügung. Über die Onleihe besteht überdies die Möglichkeit, sich dauerhaft mit digitalen Medien zu versorgen, ohne die Mediathek persönlich zu besuchen.

Neben den Alltagsangeboten sollen künftig bereits praktizierte Maßnahmen ausgebaut, aber auch ganz neue Angebote geschaffen werden. Wir unterscheiden hier zwischen

- Eltern-Kind-Kursen im Rahmen des Familienbildungszentrums / Umsetzung Elternkooperationskonzept
- Kursen und Veranstaltungen mit weiteren gezielten Kooperationspartnern wie z.B. der Jugendpflege, der Musikschule, Kino- und Kulturverein etc.
- Veranstaltungen mit den Kitas und den Schulen
- Gezielte Initiativen (Preisausschreiben) zur Steigerung der Lesemotivation
- Bastel- und Kreativangebote nach Alter und Interessenlage

4.3.1 Kurse und Angebote mit Kooperationspartnern

Im Rahmen des Familienbildungszentrums werden in der Mediathek Kurse und Einzelveranstaltungen für Eltern bzw. Eltern und Kinder angeboten. Auch in Kooperation mit der Musikschule, der Jugendpflege und weiteren Vereinen werden gezielte und themenbezogene Projekte durchgeführt (z.B. Projekt Kicken&Lesen mit dem SV07).

Die Kurse für die Eltern werden u.a. auch von Erzieherinnen der Kitas durchgeführt.

4.3.2 Kitas und Schulen

Regelmäßig sollen alle Raunheimer Kitas die Mediathek frequentieren. Unter dem Leitthema „Wir besuchen die vier Bücherfreunde“ sollen standardisiert Gruppenführungen für alle 3-5 Jährigen stattfinden. So sollen auch die Jüngsten bereits mit der Mediathek vertraut gemacht werden.

Für die Vorschulkinder soll ein gezieltes Angebot erfolgen (z.B. einmal wöchentlich im letzten Halbjahr vor der Einschulung), um im Bereich Sprache, Buchstaben und Grafomotorik gezielt zu fördern. Im Projekt „Die Buchstabeninsel“ machen die Kinder erste Erfahrungen mit Buchstaben, üben die Stifthaltung und bereiten sich spielerisch auf den Eintritt in die Schule vor.

Im Zuge der Digitalisierung sollen die Kinder auch an das Lernen mit digitalen Medien (PC, Laptop) herangeführt werden. Besonders bildungsförderliche Lernsoftware (z.B. ANTON App), die auch von vielen Schulen für Vorschule und Grundschule empfohlen werden, soll in der Mediathek zum Ausprobieren angeboten werden.

Auch die Grundschulklassen sollen die Mediathek standardisiert frequentieren. Im Projekt „Die vier Bücherfreunde in der Schreibwerkstatt“ werden kleine Texte und Geschichten erstellt, sowie Bücher und Spiele für die erste, zweite, dritte und vierte Klasse vorgestellt. Die Kinder werden motiviert, auch mit den Eltern in die Mediathek zu kommen, um die Bücher und Spiele auszuleihen.

Das Kennenlernen der Mediathek als Klasse und das Heranführen an digitale Lernmedien soll auch im Grundschulbereich fest etabliert werden.

Im Bereich der weiterführenden Schulen soll u.a. unter dem Motto „Gemeinsam Pauken“ das Angebot des angeleiteten unterstützten Lernens und Recherchierens an den PC Arbeitsplätzen beworben werden.

4.3.3 Mit dem Veranstaltungskalender durch das Jahr

Ein vielfältiges Kulturangebot von Veranstaltungen soll, neben den bereits beschriebenen Angeboten, stufenweise in der Mediathek etabliert werden. Maßgeschneidert für alle Altersstufen und in Kooperation mit anderen Einrichtungen soll die Mediathek zum Mittelpunkt von Bildung und Freizeit, von Alt und Jung werden. Ziel ist es, Kultur und Sprachförderung von Anfang an und für jede Altersgruppe lebendig anzubieten.

Der vielfältige Veranstaltungskalender könnte wöchentliche Angebote beinhalten, z.B.

- Eltern für Kinder , der Bilderbuch Club (1-2 Jahre)
- BastelEi - Vorlesen, basteln und spielen (3-5 Jahre)
- Kunstwerkstatt in der Mediathek (6-9 Jahre)
- Kulturkoffer (Spielenachmittag 6-10 Jahre)
- Kunstwerkstatt in der Mediathek (10-14 Jahre)
- NEUES in der Mediathek (Medienvorstellung von Neuerscheinungen)
- Wintergeschichten für alle (Vorleseaktion mit Spielen/Basteln für alle Altersstufen)
- Kulturkoffer (Kulturangebot für Erwachsene)
- Medium Film – in Kooperation mit dem Kino-und Kulturverein werden regelmäßig besonders anspruchsvolle Filme im Kellerkino gezeigt, im Anschluss erfolgt in der Mediathek eine Filmbesprechung, die den Film z.B. historisch, gesellschaftspolitisch oder auch fachspezifisch beleuchtet

4.4 Angepasste Rahmenbedingungen

Die neue Angebotsstruktur soll in den nächsten Jahren schrittweise umgesetzt werden. Es wird stets ermittelt, welche Angebote unter welchen Konditionen (z.B. durch hauseigenes Personal, Initiativen, Vereine) Umsetzung finden sollen.

4.4.1 Öffnungszeiten, Benutzungsordnung

Das neue Konzept mit attraktiven Medienangeboten und breit gefächertem Veranstaltungskalender wird das Besucheraufkommen der Mediathek deutlich erhöhen. Dies wird u.U. ein Ausweiten der Öffnungszeiten erforderlich machen. Im Zuge der Konzeptumsetzung wird dann auch die schrittweise Ausweitung der Öffnungszeiten entsprechend empfohlen.

Trotz der erheblichen Ausweitung des Angebotes (z.B. durch das Angebot der Onleihe) wird hinsichtlich der Benutzungsordnung lediglich eine geringe Erhöhung der Mitgliedsjahresgebühr empfohlen. Es wird empfohlen, den Jahresbeitrag von 5,00 € auf 8,00 € für Erwachsene zu erhöhen. Die kostenlose Mitgliedschaft für Kinder und Jugendliche soll dagegen aufrechterhalten bleiben.

Aufgrund der zu erwartenden Steigerung der Frequenz soll die Ausleihdauer für Printmedien von vier auf drei Wochen verkürzt werden.

4.4.2 Der Finanzierungsplan

Um öffentliche Bibliotheken und Mediatheken als zeitgemäßen Kulturtreffpunkt mit einem breitgefächerten Medienangebot in einem angenehmen Ambiente zu präsentieren, können Förderanträge bei Land und Bund durch die Kommune gestellt werden. Es handelt sich hierbei zum einen um eine Landesförderung durch die Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken und zum anderen um Sofortprogramme für Büchereien und Mediatheken, die auf Bundesebene ausgeschrieben werden.

Die Antragsstellung auf Landesfördermittel erfolgt einmal jährlich zum 15.02. des jeweiligen Jahres. Hierbei handelt es sich um eine 50%ige Projektförderung, d.h. von den Gesamtausgaben wird eine Hälfte über Landesmittel bezuschusst und die andere Hälfte über Eigenmittel der Stadt Raunheim. Der Antrag für das Jahr 2021 ist für Raunheim bereits gestellt, wir haben im städtischen Haushalt 15.000 € für den Medienerwerb / Ausstattung mit z.B. Mobiliar (Aufwand) bei einem Zuschuss in Höhe von 7.500,00 € (Ertrag) angesetzt

Soforthilfeprogramme durch Fördermittel des Bundesministeriums für Kultur und Medien werden unregelmäßig und stets für bestimmte Zielverfolgungen aufgelegt, wie beispielsweise das Voranbringen der Digitalisierung von öffentlichen Bibliotheken und Mediatheken. Diese Förderkonzepte auf Bundesebene variieren vom Gesamtbudget, werden kurzfristig angeboten und haben entsprechende spezifische Voraussetzungen seitens des Empfängers zu erfüllen.

Im Rahmen der Förderung der Digitalisierung besteht aktuell die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln zur Einrichtung der Onleihe. Dieser Antrag wurde für die Stadt Raunheim gestellt, die Fördermittel werden für 2021 erwartet, die Kosten für die Installierung liegen bei 8.700,00 €, die dauerhaften jährlichen Kosten hierfür liegen bei 2.700,00 €. Die Förderung des Bundes für die Installierung beträgt bis 90% der Gesamtkosten.

Finanzierungsempfehlung für die Umsetzung des neuen Konzeptes

	Umsetzungs- Start 2021	nach Neugestaltungs- phase jährlich	
Ausgaben			
Medienetat	15.000,00 €	24.000,00 €	
Onleihe Verbund Installierung	8.700,00 €	2.700,00 €	
Mobiliar UG / EG	50.000,00 €	00,00 €	Über Eigenbetrieb Stadtentwicklung
Werbetechnikkosten (Leitsystem, Taschen etc.)	2.000,00 €	500,00 €	
Geringwertige Anschaffungen	2.000,00 €		
Gesamtausgaben	77.700,00 €	27.200,00 €	
Einnahmen			
Landesförderstelle	7.500,00 €	12.000,00 €	
Förderprogramm Bund	7.830,00 €		
Eigenbetrieb Stadtentwicklung	52.000,00 €		
Benutzungsentgelte	1.000,00 €	1.600,00 €	
Gesamteinnahmen	68.330,00 €	13.600,00 €	
Kosten Stadt Raunheim	9.370,00 €	13.600,00 €	

5. Ausblick

Das Konzept der Mediathek soll stufenweise umgesetzt werden. Der jeweilige Jahresbericht wird künftig über den Umsetzungsstand der Zielerreichung informieren, die eingeleiteten Maßnahmen inhaltlich bewerten und die mittelfristigen Ziele für das jeweils nächste Jahr benennen.